



Marktgemeinde Klam

4352 Klam 43

Tel. 07269/7255, Fax 7255-4

Email: gemeinde@klam.at

UID: ATU 23434807

Gestaltungsempfehlung für die Marktgemeinde Klam

1. Einleitung

Über "schön und hässlich" scheiden sich manchmal die Geister.

Mehrheitsfähig und naheliegend ist aber als Ziel zu haben unseren historischen Markt und die umliegende Kulturlandschaft für die Zukunft nicht mit unpassenden Farben und Formen für immer zu zerstören.

Daher ist es das definierte Ziel den derzeit dominierenden Stil für den historischen Markt Klam und unsere authentische Kulturlandschaft (geprägt durch Vierkant-Höfe und landwirtschaftliche Flächen) zu erhalten und neue Bauvorhaben mit dem Blick auf Bestehendes als "passend" oder "unpassend" einzustufen.

Zum Schutze des Ortsbildes und der Mühlviertler Kulturlandschaft erlässt der Gemeinderat von Klam daher folgende Gestaltungsempfehlung:

2. Der sachliche Geltungsbereich umfasst

- die baurechtlich genehmigungspflichtigen Maßnahmen
- nicht genehmigungspflichtigen Maßnahmen (betreffend Farbgestaltung)
- Instandsetzungen
- den Unterhalt und den Abbruch von baulichen Anlagen

3. Der örtliche Geltungsbereich umfasst

Aus Sicht der Baubehörde ist im Sinne der Erhaltung des historischen Ambientes speziell am Dorfplatz und an den Durchzugsstraßen (L1423 "Münzbacher Straße", L1431 "Klamer Straße", Gemeindestraße nach Unterhörnbach) in einsehbaren Bereichen mit einem Gegenhang soll die Gestaltungsempfehlung eine Orientierungshilfe sein.

4. Der technische Geltungsbereich

4.1. Dachformen, Dach-Materialien und Dach-Farben

Passenden Dach-Formen sind:

Satteldach, Walmdach oder Krüppelwalmdach. Auch ein Pultdach ist bei kleineren Objekten oder Zubauten als passend einzustufen. Der Dachvorsprung soll zwischen 0,25m und 1m betragen.

unpassenden Dach-Formen sind:

Flachdach für ein Wohnhaus ist nicht passend für Klamm

Farben:

Traditionelle Dach-Farben sind zB. rot, grau, braun. (nicht aber zB blau)

4.2. Fassaden-Gestaltung (Fassaden-Farben und Materialien)

Passende Fassadenmaterialien weist folgende Eigenschaften auf:

- Putz-Technik oder Platten mit matter Oberfläche
- Holz nur unter 30% der Gesamtfläche (zB im Balkon- oder Giebel-Bereich)
- > Fensterflächen $\geq 50\%$ auf den zum öffentlichen Gut einsehbaren Seiten

Unpassende Fassadenmaterialien

- Keine Glas-Fassaden oder geschliffene Steine
- > Fensterflächen $\geq 50\%$ auf den zum öffentlichen Gut einsehbaren Seiten

Passende Fassaden (Farbtafel liegt im Anhang bei)

- Putzoberflächen sollen in gedeckten, hellen Pastell-Farben gestaltet werden

Unpassende Fassaden (in Worten ausgedrückt)

- kein kräftiges Violett
- keine intensiven Farben wie orange
- keine dunkle Farben (kein schwarz, dunkelgrau) $\geq 50\%$ Wandflächen auch in Kombination
- graphische Muster an Fassaden speziell in Kontrast-Farben
- für die Gegend untypische Ornamente

5. Orientierungshilfe für den Bauwerber

5.1. Orientierungshilfe in Wort

Mein Haus im Ensemble

In den letzten Jahren ufern die Zersiedlungen, als auch "individuelle Ausdrucksformen" aufgrund des veränderten Bauverhaltens aus.

Dadurch entstanden und entstehen vielerorts kuriose und übertriebene Gestaltungsversuche. Manche gestalterische Unstimmigkeit zum Nachbarobjekt kann in Folge nur mehr mit meterhohen Hecken gemindert werden.

Wichtig ist daher die Einsicht, dass man im Kontext mit den Straßen-, Orts- und Landschaftsbild in der Umgebung der Landschaft und den gewachsenen Strukturen plant und baut. Das gelingt auch mit "modernen" Häusern!

Diese müssen keinesfalls zwingend aufdringlich, auffallend und unpassend sein!

Bauen Sie nicht als "Einzelkämpfer", sondern passen Sie Ihr Haus der Umgebung, der Nachbarschaft und der Landschaft an: Auch das gesamte Ensemble sollte gestalterisch harmonieren!

Ein harmonisches Landschaftsbild ist eines der höchsten Güter und es ist die Voraussetzung für Identität und Lebensqualität in der Gemeinde.

In unserer Region hat man es nicht immer mit ebenen Bauplätzen zu tun. Bauen in der Hanglage ist reizvoll, erfordert aber gestalterisches Geschick und sorgfältige Planung.

Mannshohe Steinschichtungen, um ein ebenes Grundstück zu erzwingen, können keine Antwort sein. Ein Haus am Hang muss situationsbedingt anders aussehen als eines in der Ebene!

Diese bestehenden Ordnungsmerkmale sollten auch bei der Planung von Neubauten berücksichtigt werden, um ein harmonisches Gesamtbild zu haben, und nicht als "Einzelkämpfer" möglichst auffällig und wahllos in der Landschaft zu stehen.

Es gibt nur wenig, das landwirtschaftlich so "stören" kann, wie grell und bunt gefärbte Bauteile (Wände, Dächer,...).

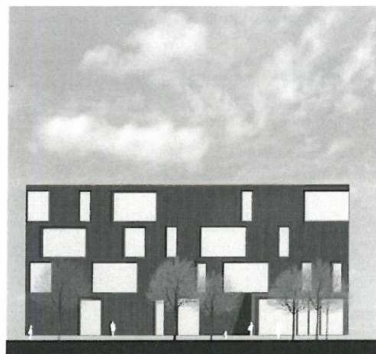
Suchen Sie traditionelle Farben aus, die mit den Nachbarn und der Umgebung harmonisieren und nicht aufdringlich aufs Auge sind. Farblich gesehen ist meist "weniger mehr"!

5.2. Orientierungshilfe in Bild:

passende Gestaltung



unpassende Gestaltung



Anhang

Farbtafel (noch nicht freigegeben!!! Entwurf CPC)

Auf der Internet-Seite: <http://www.fassadenfarben.com/farbtoene/index.htm> findet sich eine Simulation für die passende Fassadenfarbe.



Hier wird schön ersichtlich, dass die jeweils rechtesten/intensivsten Varianten jeder Zeite für unseren Raum unpassend erscheinen (ebenfalls Cappuccino und Espresso).

Weiterführende Überlegungen und Kommentare zur Entstehung dieser Gestaltungsempfehlung

- Die Gestaltungsempfehlung wurde in ihrer neuen Version als Orientierungshilfe formuliert. Sie dient in erster Linie zur Bewusstseins-Bildung für Bauwerber.
Ihre Rechtsgültigkeit wurde durch GM Beschluss erlangt. Kosten: 0 €!
- Nur ein Bebauungsplan, der auch die wichtigsten ästhetischen Punkte berücksichtigt, wäre bindend (kostet aber)
- **Im Gegensatz zu zB. Saxen oder Baumgartenberg ist Klam ein besonders stimmiger und schöner Ort mit wenigen "Bausünden".**
- Warum ist ein schönes Klam auch wirtschaftlich sinnvoll?
Wegen dem TOURISMUS.....wichtigstes wirtschaftliches Standbein und größter Arbeitgeber von Klam.
Das Burgmuseum Clam, der Reitverein Clam und die Burgschenke, die Clam Konzerte und die Burgbrauerei Clam leisten einen wertvollen Beitrag zur regionalen Identität, sie haben aber - mit ca. 50 Arbeitsplätzen - auch einen wichtigen Anteil an der lokalen Wirtschaft, sowie der Kultur- und Kreativwirtschaft der Region und sind auch bedeutende Standortfaktoren für andere Tourismus und Gewerbebetriebe.
Alle genannten Betriebe profitieren sehr von der Schönheit und Einzigartigkeit von Klam, sowie der Natur und der Kultur unserer Heimat.
- Damit der Bürgermeister nicht alleine die Entscheidung treffen muss, welche Bauweise oder Farbe unpassend ist, und vor allem dann nicht alleine die unpopuläre Nachricht überbringen muss, ist die gegenständliche Gestaltungssatzung als Orientierungshilfe für Bauwerber formuliert.
In Zukunft wäre ein Gremium anzudenken (diese Thematik wurde auch im Verein "l(i)ebenswertes Klam" angesprochen), das zu gegebenem Anlass tagt und die Pläne beurteilt.
Ein Ausschuss für Ortsbildschutz existiert in sehr vielen Gemeinden in West-Österreich.